

Acht Teams meistern die Vorrunde

MERKUR CUP Serien-Finalist SCF muss früh die Segel streichen

Geiselbullach – Im Vorjahr hatte der SC Fürstenfeldbruck die „Road to Haching“ noch erfolgreich gemeistert. Nun scheiterte der Vierte der ewigen Bestenliste des Merkur CUP bereits in der Vorrunde. In seiner Gruppe musste der SCF, der punktlos blieb, sowohl dem ebenfalls ausgeschiedenen SC Olching den Vortritt lassen als auch dem FC Emmering und dem TSV Geltendorf. Die beiden Letzteren konnten sich also über das Weiterkommen freuen.

Die Farben der Stadt Fürstenfeldbruck wird bei der Zwischenrunde am 24. Mai in Mammendorf einzig der BVTa vertreten. Dort wird auch der SC Gröbenzell an den Start gehen. Ebenso ein Ticket für die Zwischenrunde buchten der TSV Geiselbullach, der SC Unterpfaffenhofen, der TSV Alting und die Spielgemeinschaft aus den Vereinen SV Adelshofen, FC Landsberied und TSV Jesenwang.

Auf die restlichen acht Gegner müssen die bereits qualifizierten Teams allerdings noch bis zum 10. Mai warten. Da findet beim FC Aich das zweite Vorrundenturnier statt. Insgesamt hatten im Bereich des Kreises Fürstenfeldbruck 31 Vereine gemeldet, eingeschlossen zweier Vertreter aus dem Landkreis Landsberg. Das macht dann auch die Zwischenrunde notwendig. Mit welchem Ehrgeiz die jungen Kicker bereits dieses Ziel verfolgten, zeigte der Jubel bei den teilnehmenden Mannschaften, mit dem sie die entscheidenden Treffer bejubelten.



Volles Haus: Auf der Anlage des TSV Geiselbullach war einiges los.

HANS KÜRZL(2)



Eine Runde weiter sind die Kicker des TSV Geiselbullach, hier im Spiel gegen den SC Oberweikertshofen (weiße Trikots).

Für den Kreis Fürstenfeldbruck ist von Seiten des Bayerischen Fußball-Verbandes Andreas Tretschok zuständig. Er zeigte sich zufrieden mit dem Verlauf des ersten Vorrundenturniers. „Der TSV Geiselbullach war ein prima Gastgeber.“ Auch das Wetter, das bis auf die Morgenstunden angenehme Temperaturen bot, habe gut mitgespielt. **HANS KÜRZL**

Wir fördern Gesundheit durch Sport, vermitteln Werte wie Respekt & Fairplay und fördern das Bewusstsein für unsere Umwelt.

ESB ENERGIE SÜDBAYERN | uhlSPORT | Münchner Merkur HEIMATZEITUNGEN | Unterstützt von BAYERN FUßBALL VERBAND | BFTV | BFA | merkurcup.com Die Webseite rund um das Turnier | Kinder sind unsere Chance

FUSSBALL

Auftaktsieg gegen die Löwen

Fürstenfeldbruck – Die Ü40-Fußballer des FC Fürstenfeldbruck sind am Freitagabend auf dem Kunstrasenplatz des TSV West erfolgreich in die Saison gestartet. Mit einem ungefährdeten 2:0-Sieg fertigten die Brucker Oldies den Aufsteiger TSV 1860 München ab. Zum Matchwinner avancierte Wests Muzzafer „Muzzi“ Gür, der beide Treffer erzielte. Von Beginn an rissen die Brucker das Spielgeschehen an sich und gingen bereits in der 12. Spielminute durch einen sehenswerten Freistoß von Gür in Führung. In der 36. Minute war es wieder Gür, der nach einem präzisen Steilpass den Sechziger-Keeper mit einem Lupfer überwand. Auch im zweiten Durchgang ließen die Brucker Oldies nichts zu und verwalteten den Vorsprung souverän. **dm**

HANDBALL

3. Liga Männer

VfL Pfullingen – SV Kornwestheim	39:31
Rhein-Neckar II – HC Erlangen II	38:36
TSV Neuhausen – TG Landshut	36:31
1. HC Oppenweiler	27 896:748 50:4
2. Wölfe Würzburg	26 850:777 39:13
3. EHV Aue	27 863:818 32:22
4. SV Kornwestheim	27 875:851 32:22
5. VfL Pfullingen	27 839:809 32:22
6. TSV Neuhausen	27 847:860 30:24
7. Rhein-Neckar II	27 882:883 29:25
8. TSB Horkheim	27 870:860 28:26
9. HBW Balingen II	27 869:893 27:27
10. TuS Fürstenfeldbruck	27 899:896 26:28
11. HG Oftersheim	27 812:817 25:29
12. SG Pforzheim	26 738:730 24:28
13. HC Erlangen II	27 855:881 22:32
14. SV Plauen	27 796:848 15:39
15. TVS Baden-Baden	27 715:807 11:43
16. TG Landshut	27 835:963 8:46

Oberliga Männer

TSV Simbach – TSV Herrsching	28:30
HSG Dietsmannsried – SC U'pfaffenhofen	22:23
TV Gundelfingen – HT München II	32:45
TSV Ottobeuren – FC Bayern München	40:19
TSV Friedberg – TSV Ismaning	35:38
SG Kempten – TSV Haunstetten	28:33
1. TSV Ismaning	21 690:603 36:6
2. TSV Haunstetten	21 621:585 26:16
3. TSV Ottobeuren	21 627:585 26:16
4. TSV Simbach	21 630:608 25:17
5. TSV Herrsching	21 637:589 24:18
6. TSV Friedberg	21 629:606 22:20
7. SC U'pfaffenhofen	21 596:602 21:21
8. HSG Dietsmannsried	21 622:599 21:21
9. HT München II	21 642:638 19:23
10. SG Kempten	21 644:678 16:26
11. TV Gundelfingen	21 603:698 10:32
12. FC Bayern München	21 532:682 6:36

3. Liga Frauen

TSV Friesenheim II – TSV Wolfschlügen	29:22
1. HSG Freiburg	20 560:418 35:5
2. TSV Wolfschlügen	21 638:600 29:13
3. SG Schozach	20 577:529 26:14
4. SG Kappelwindeck	20 598:574 26:14
5. HC Erlangen	21 672:631 25:17
6. HCD Gröbenzell	20 632:601 24:16
7. TSV Haunstetten	20 540:529 21:19
8. TSV Friesenheim II	20 609:637 21:19
9. SV Allensbach	21 605:589 18:24
10. HSG Stuttgart	21 531:616 9:33
11. HSG Reilingen	20 533:627 7:33
12. TSV Schwabmünchen	20 507:651 3:37

Regionalliga Frauen

SV Laim – HT München	36:31
TSV Herrsching – ESV Regensburg II	29:35
TSV Wendelstein – MTV Stadeln	30:32
TSV Vaterstetten – SG Mintraching	30:22
HCD Gröbenzell II – TSV Ismaning	27:47
HSV Bergtheim – TSV Forst United	22:39
1. TSV Ismaning	22 749:434 44:0
2. TSV Forst United	20 638:502 32:8
3. SG Mintraching	22 588:529 32:12
4. ESV Regensburg II	21 590:511 28:14
5. MTV Stadeln	22 606:608 26:18
6. TSV Herrsching	22 577:549 25:19
7. HT München	22 604:570 24:20
8. SV Laim	22 601:626 19:25
9. TSV Vaterstetten	22 548:561 17:27
10. TSV Wendelstein	22 452:655 9:35
11. HSV Bergtheim	22 482:696 3:41
12. HCD Gröbenzell II	21 529:723 1:41

Oberliga Frauen

TSV Simbach – TSV Herrsching II	29:26
TSV Aichach – HSG Würm-Mitte	38:34
FC Bayern München – TSV Schleißheim	39:25
TSV Brannenburg – TSV Haunstetten II	18:27
Kissingen SC – ASV Dachau	34:20
HC Donau – SC Unterpfaffenhofen	35:28
1. FC Bayern München	21 618:506 33:9
2. HC Donau	21 665:535 32:10
3. TSV Haunstetten II	21 566:514 27:15
4. TSV Simbach	21 584:551 25:17
5. HSG Würm-Mitte	21 547:531 24:18
6. TSV Aichach	21 650:616 22:20
7. TSV Herrsching II	21 557:542 21:21
8. Kissingen SC	21 539:570 17:25
9. SC U'pfaffenhofen	21 521:577 17:25
10. TSV Schleißheim	21 557:651 14:28
11. TSV Brannenburg	21 506:596 11:31
12. ASV Dachau	21 438:559 9:33

HCD-Reserve verabschiedet sich aus Regionalliga

HANDBALL Niederlage im letzten Heimspiel – Auf SCU-Teams warten Endspiele um Klassenerhalt

Landkreis – Sieglös und mit einer deutlichen Niederlage hat sich der HCD Gröbenzell II aus der Regionalliga verabschiedet. Für die beiden Teams des SC Unterpfaffenhofen stehen dagegen am kommenden Samstag in heimischer Halle zwei Endspiele um den Ligaerhalt oder einen Platz in der Relegation auf dem Programm.

Männer

Dietmannsried/Altusried - SC Unterpfaffenhofen 22:23 – Einen Handballkrimi lieferten sich die Allgäuer Gastgeber und der SC Unterpfaffenhofen – vor allem in den letzten 15 Minuten. Erst der Treffer von Marlon Schubert 37 Sekunden vor Schluss beendete das große Zittern. Am erfolgreichsten waren allerdings Lukas Donaubauer und Tobias Strutz mit je sechs Treffern.

Ein wenig hatten sich die Unterpfaffenhofener die Krimiatmosphäre in diesem direkten Duell um Relegation oder Ligaerhalt auch selbst zuschreiben. Und das, obwohl der SCU zu keinem Zeitpunkt der Partie in Rückstand geraten war. Bis zur Schlussviertelstunde hatte man die Gastgeber ganz gut auf Distanz gehalten, in der Anfangsphase der zweiten Halbzeit sogar einmal auf fünf Tore.

„Die Jungs waren gut drauf“, so Trainer Maximilian Dück. Zeitweise habe man das sehr souverän gestaltet, fügte er hinzu. Dann aber kam Sand ins Getriebe. Genau acht Minuten ohne eigenen Treffer ließen diesen Vorsprung zusammenschmelzen und ermöglichten

den Gastgebern sogar den Ausgleich. Doch der SCU knickte nicht ein. „Danach haben wir wieder einen Plan bekommen“, sagte Dück, der die Wende mit einem Time-Out eingeleitet hatte. Neun Minuten lang folgte nun der Unterpfaffenhofener Führung stets der Ausgleich der Gastgeber – bis Schubert das goldene Tor erzielte.

Am letzten Spieltag hat es der SCU nun mit einem Erfolg gegen den Vorletzten Gundelfingen selbst in der Hand, den direkten Ligaerhalt zu sichern. Denn durch den Auswärtssieg ist man auf Konkurrent Dietmannsried aufgerückt und liegt durch den gewonnenen Direktvergleich auf dem rettenden Platz sieben.

Frauen

HCD Gröbenzell II – TSV Ismaning 27:47 – Eine deutliche Niederlage musste der HCD Gröbenzell II in seinem letzten Regionalliga-Heimspiel hinnehmen – allerdings auch eine erwartbare. Immerhin war designierte Meister aus Ismaning zu Gast. Und der zeigte von Anfang an, wer in der Partie das Sagen haben würde. Bereits nach zehn Minuten lag Ismaning mit 9:1 in Front. Zur Pause hieß es sogar 10:27 aus Gröbenzeller Sicht. Doch zu Beginn der zweiten Hälfte legten die Gastgeberinnen ihren Respekt vor Ismaning ab, legten einen 4:1-Lauf hin und lieferten fortan ein Spiel auf Augenhöhe mit der einen oder anderen sehenswerten Offensivaktion.

Und den Gröbenzellerinnen gelang es, das letzte Heimspiel



Nachdenklich: Fabian Schulze, Trainer des HCD Gröbenzell II, musste eine klare Niederlage mitansehen. **TANJA EIKERLING**

mit einer positiven Geschichte zu beenden: Die Langzeitverletzte Irina Krauth konnte sich mit einem Strafwurf-Tor in den verdienten Handball-Ruhestand verabschieden. Nach dem Schlusspfiff bedankte sich HCD-Trainer Fabian Schulze bei seinen Spielerinnen, die während der Saison nie den Mut und die Motivation verloren hatten. Dazu hätten sich viele der Spielerinnen schon frühzeitig zum HCD bekannt.

Und auch das gesamte Betreuungsteam bleibt der Mannschaft treu und wird in der Saison 2025/26 erneut angreifen.

HC Donau/Paar - SC Unterpfaffenhofen 35:28 – Nach dem Heimerfolg gegen den TSV Simbach hatten Unterpfaffenhofens Frauen insgeheim auf eine kleine Überraschung gehofft. Die wurde aber am Ende doch deutlich verfehlt. Dies konnten auch die acht Treffer von Alina Schneider und die

sechs von Caroline Mehmel nicht ändern.

Starke Torfrauen auf beiden Seiten hatten zu Beginn für zehn torarme Minuten gesorgt. Durchaus zum Leidwesen der Gäste, die gleich zwei Siebenmeter liegen ließen. Dann folgen vier Minuten, die einen ersten Knackpunkt im Spiel der Unterpfaffenhofener darstellten. Die Gastgeberinnen zogen ein wenig davon, Melanie Langosch musste für zwei Minuten auf die Bank und Larissa Buchheim kassierte für eine Abwehraktion die Rote Karte – durchaus diskutabile Entscheidungen, wie Sprecher Josef Schneider meinte: „Das passte nicht zur sonstigen Linie der Unparteiischen.“

Danach verlor der SCU eine Weile den Zugriff auf die Partie, geriet mit bis zu sieben Treffern in Rückstand. Um dann kurz vor und kurz nach der Pause wieder bis auf zwei Tore heranzukommen. Gegentore bei eigener Überzahl und der Druck ständig wechseln zu müssen, um angeschlagene Spielerinnen zu schonen, ließen diese Zwischenhochs wieder verpuffen. „Wir konnten phasenweise gut mithalten, ohne den Zweiten wirklich in Verlegenungen zu bringen“, zog Schneider sein Fazit.

Nun muss der SCU am kommenden Samstag gegen den punktgleichen Konkurrenten Kissingen SC unbedingt gewinnen, um auf den achten Platz vorzurücken. Der würde zumindest die Relegation gegen einen Nordvertreter ermöglichen. **hk/wk**